

# Vitacresal®

## Gebrauchsinformation

**Pharmazeutischer Unternehmer**  
Dr. Assmann Veterinärspzialitäten GmbH  
Kehler Str. 7 · 76437 Rastatt

**Mitvertreiber und Hersteller**  
Biokanol Pharma GmbH  
Kehler Str. 7 · 76437 Rastatt

## WERAVET 24 Vitacresal

### Mischung zum Eingeben

für Heimtiere

Homöopathisches-spagyrisches Arzneimittel für Tiere

### Zusammensetzung

10 g (10,74 ml) Mischung enthalten:

Wirkstoffe:

Populus alba spag. Krauß Ø = D3 (V 28 HAB )	3,0 g
Populus tremula spag. Krauß Ø = D3 (V 28 HAB )	3,0 g
Hyoscyamus niger spag. Krauß Dil. D4 (V 28 HAB )	1,0 g
Pulsatilla vulgaris spag. Krauß Dil. D4 (V 28 HAB )	1,0 g
Sabal serrulatum Dil. D1	1,0 g
Staphisagria Dil. D4	1,0 g

(V 28 HAB bedeutet: nach Vorschrift 28 des Homöopathischen Arzneibuchs)

Das Arzneimittel enthält 50 % (V/V) Alkohol (Ethanol)

### Anwendungsgebiete

Homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

### Gegenanzeigen

Keine bekannt

### Nebenwirkungen

Keine bekannt

### Hinweis:

Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). Diese Erscheinung ist unbedenklich und bedeutet in der Regel keine Verschlimmerung des Krankheitsverlaufs. Im Zweifelsfall ist der behandelnde Tierarzt zu konsultieren.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

### Zieltierarten

Kleinnager, Meerschweinchen, Chinchilla, Hamster, Ratte, Frettchen, Kaninchen (die nicht der Gewinnung von Lebensmitteln dienen)

### Dosierungsanleitung

Nach Absprache mit Ihrem Tierarzt wird Vitacresal abhängig vom Schweregrad folgendermaßen dosiert:  
Kleinnager, Meerschweinchen, Chinchilla,  
Hamster, Ratten, Frettchen, Kaninchen  
(die nicht der Gewinnung von Lebensmitteln dienen) 1 – 3 x täglich 5 –10 Tropfen

### Art der Anwendung

Zum Eingeben mit dem Futter oder über das Trinkwasser

Am besten ins Trinkwasser gelöst oder auf Brot, bzw. in ca. 10 ml Wasser gelöst über das Futter geben.

### Dauer der Anwendung

Die Verabreichung des Medikamentes sollte nicht länger erfolgen als bis zur vollständigen Heilung des Tieres. Ein homöopathisches Arzneimittel ist bei gesunden Tieren dazu geeignet ein dem homöopathischen Arzneimittelbild entsprechendes Krankheitsbild (Symptomatik) auszulösen.

### Wartezeit

entfällt

### Besondere Lagerungshinweise

Nicht über 25°C lagern.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren!

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Die Dauer der Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 6 Monate.

Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nach Anbruch sind im Behältnis verbleibende Reste des Arzneimittels zu verwerfen.

### Besondere Warnhinweise

#### Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Die Anwendung des Arzneimittels sollte nicht ohne tierärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel.

#### Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

#### Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder Mitteln, soweit sie die Wirkung des Arzneimittels beeinflussen können

keine bekannt

#### Stand der Information

September 2008

#### Weitere Angaben

Originalpackung mit 50 ml

#### Auszug aus den Arzneimittelbildern der Inhaltsstoffe:

Populus alba:	organspezifische Wirkung auf Blase und ableitende Harnwege; saure Zellstoffwechselentgleisung, Blasen und Prostataleiden.
Populus tremula:	organspezifische Wirkung auf Blase und ableitende Harnwege; Blasenentzündung (auch chronisch), Prostataleiden, Entzündung der Harnröhrenschleimhaut, Harnbeschwerden während der Trächtigkeit.
Hyoscyamus niger:	u.a. mit Wirkungsrichtung auf die Harnorgane; Blasenlähmung mit unfreiwilligem Harnabgang, Krämpfe der willkürlichen und unwillkürlichen Muskulatur.
Pulsatilla vulgaris:	u.a. mit Wirkungsrichtung auf Harn- und Geschlechtsorgane; Entzündungen der Prostata, des Hodens; Entzündung der Geschlechtsorgane.
Sabal serrulatum:	organspezifische Wirkung insbesondere auf die Prostata; Prostata Adenom, Blasenkatarrh mit und ohne Prostata Adenom, Harninkontinenz.
Staphisagria:	u.a. mit Wirkungsrichtung auf das zentrale Nervensystem und auf die Harnorgane; Prostatavergrößerung, Blasenkatarrh, Blasenreizung.